Hauptschule Ostermiething ausgezeichnet

Vom Belehren zum Lernen

Als eine von 16 Hauptschulen in OÖ wurden wir mit dem „Zertifikat für Unterrichtsentwicklung“ (Schüler- und Schülerinnenaktivierung durch Methodenkompetenz) ausgezeichnet.
Ausgestellt vom Landesschulrat für OÖ, der Pädagogischen Hochschule Linz und der Wirtschaftskammer OÖ bestätigt dieses Zertifikat unserer Schule und unseren Lehrerinnen und Lehrern:

- Grundlagen und Werkzeuge für eigenverantwortliches Arbeiten und kooperatives Lernen
- Strategien der Unterrichtsentwicklung zur Förderung von Methodenkompetenz, Kommunikationskultur und Teamfähigkeit
- Maßnahmen zur Implementierung einer neuen Lernkultur

Vom Belehren zum Lernen - ein richtungsweisender Schritt für den Unterricht der Zukunft. Wir haben ihn gewagt und eine neue Lernkultur hat in unserer Schule Platz gefunden. Und wenn man täglich erleben kann, mit welcher Freude und Begeisterung unsere SchülerInnen damit umgehen, so haben sich die Mühen gelohnt.
In diesem dreijährigen Pilotprojekt haben sich die LehrerInnen in ihrer Freizeit zu den drei Themen „Methoden-, Kommunikations- und Teamkompetenz“ ausgebildet und ihr Wissen sofort in ihren Unterricht transferiert. Am 12. Mai kam es mit der Zertifikatsverleihung in Linz zum Abschluss.
Ein Abschluss, der gleichzeitig Anfang ist. Anfang für eine lebendige, interessante und erfolgversprechende Lernkultur an unserer Schule.
Ich bin stolz auf all meine Lehrerinnen und Lehrer und bedanke mich dafür, dass sie diesen, für die Ausbildung unserer Kinder so wichtigen innovativen Schritt gesetzt haben.

Keil Walter, HD

Das EVA- Kernteam bei der Urkundenverleihung in Linz: Frauscher Johanna, Sommerauer Apollonia, Heinrich Monika, Schwarz Barbara, Mösenbichler Tina, Initiator Gnaiger Reinhard und Direktor Walter Keil

Werthaltungen finden und Wissen erwerben

Im März 2010 erreichte die Hauptschule Ostermiething vom Landesschulrat für OOE ein Email mit der Botschaft, dass man noch Stunden für Begabtenförderung bekommen könnte, so man binnen dreier Tage einen Antrag mit einer Projektbeschreibung abschicke.
Bei einer informellen Befragung meldeten sich aus dem Stand 36 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen für diese freiwilligen Unterrichtsstunden. Also suchte die Hauptschule Ostermiething um zwei Wochenstunden beim Landesschulrat OÖ an.

Das Unterrichtsmodell „VAKE“ (Value & Knowledge Education) wurde an der Universität Salzburg unter der Leitung von Prof. Jean-Luc Patry, Dr. Sieglinde Weyringer und Dr. Alfred Weinberger entwickelt und evaluiert.
So setzte es Dr. Alfred Weinberger, der derzeit an der PH der Diözese Linz unterrichtet, bereits erfolgreich in der HS1 Ried ein.

Bei dieser Art zu unterrichten gelingt es nachweislich, Schülern und Schülerinnen Wissen (Knowledge) zu vermitteln und sie, quasi im Vorbeigehen, in ihren Werturteilen und –haltungen (Value) zu stärken und diese weiterzuentwickeln.

Genau genommen vermitteln sich die Jugendlichen den Großteil des Wissens selbst - eine interessante Parallele zum EigenVerantwortlichenArbeiten (EVA) nach Klippert.

Erreicht wird dies durch eine sogenannte Dilemmageschichte, mit der die Schüler und Schülerinnen anfangs konfrontiert werden und bei der sie sich - so in etwa nach dem Schema pro/kontra - für einen von zwei gegeneinander stehenden Werten entscheiden müssen. Der daraus resultierende Konflikt wirft Fragen auf.

Bei unseren zwei Themenbereichen (mitwirkende Lehrkräfte: Tina Mösenbichler, Barbara Schwarz und Reinhard Gnaiger) „Drogen: schuld oder nicht schuld?“ und „Schwangerschaftsabbruch mit 15?“ mussten sich die Lernenden ohne viel Vorwissen zu einer Entscheidung durchringen und diese begründen.
Bei der anschließenden Diskussion entstanden Fragen, nach deren Antwort dann gruppenweise recherchiert wurde, um die einzelnen Standpunkte zu überprüfen oder etwa auch zu untermauern.
So konnte man bei unserem Projekt, nach Erfassung aller Fakten, einen deutlichen Meinungsumschwung bei den Schülerinnen und Schülern feststellen.

Das „Salz in der Suppe“ ist jedoch die Präsentation der Ergebnisse. Dazu ist noch in diesem Schuljahr eine Abendveranstaltung (der Termin wird noch bekannt gegeben) für Eltern, Schüler und Lehrer vorgesehen, die zu hundert Prozent allein von den Jugendlichen geplant wird und bei der

so mancher über den Einfallsreichtum unserer jungen Mitbürger überrascht sein wird.

Reinhard Gnaiger

Känguru der Mathematik

Über 5 Millionen SchülerInnen aus 40 Staaten nehmen jährlich an diesem Wettbewerb teil. Allein in Österreich waren es heuer ca. 200 000 aus 1290 Schulen. Der Bewerb wird in fünf Alterskategorien in 60 bzw. 75 Minuten durchgeführt.

Aus unserer Schule haben 306 Schüler mitgemacht und sehr gute Ergebnisse erzielt. Rund 10000 Einzelergebnisse der Schüler wurden von den Mathematik-Lehrern eingetippt und ausgewertet.

Ergebnisse des Känguru-Bewerbes

5. Schulstufe – Kategorie Benjamin
1. Platz: Dominik Esterbauer, 1c, Platz 40 in Oberösterreich!
2. Platz: Valentin Wuppinger, 1a
3. Platz: Jasmin Kraft, 1a

6. Schulstufe – Kategorie Benjamin
1. Platz: Lukas Furtner, 2c, Platz 99 in Oberösterreich!
2. Platz: Maximilian Bauer, 2c
3. Platz: Jennifer Peterlechner, 2b

7. Schulstufe – Kategorie Kadett
1. Platz: Stefanie Oberndorfer, 3a, Platz 72 in Oberösterreich!
2. Platz: Gabriel Häusler, 3b
3. Platz Tamara Harner, 3a

8. Schulstufe – Kategorie Kadett
1. Platz: Sophie Forstmayr, 4b, Beste in der HS Ostermiething im Jahr 2008 und 2009!
2. Platz: Patricia Habl, 4c
3. Platz: Florian Madl, 4a

PTS – Kategorie Kadett
1. Platz: Matthias Appl
2. Platz: Fabian Hollersbacher
3. Platz: Thomas Liener

Wir gratulieren herzlich!